

DIE NEUE „FORTUNA“- BROSCHIER-MASCHINE

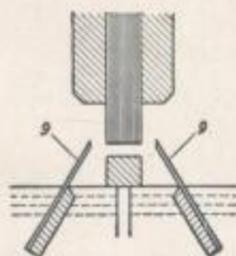
Die neue „Fortuna“-Broschier-Maschine (Bild 1) ist eine besonders interessante und wertvolle Neuerung für die Buchbinderei. Sie dient zum Leimen, Einhängen und Anreiben von Broschüren jeder Art, wie Kalender, Zeitschriften, Fahrpläne, Kataloge, Blocks und dergleichen in allen Formaten von 80 X 140 bis 270 X 380 mm bei einer Dicke von



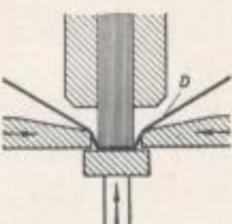
B I L D 1

2-40 mm, einerlei ob sie aus gehefteten Blocks oder losen Bogen bestehen. Die Seele der Konstruktion ist ein Drehtisch mit acht verstellbaren Klemmbacken, der das zu broschierende Material von einer Arbeitsstelle zur andern befördert.

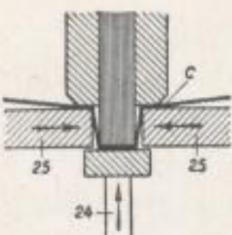
Der Arbeitsvorgang wickelt sich wie folgt ab: Der vorgeheftete Block oder die losen Bogen werden zwischen die geöffneten Klemmbacken gelegt, die sich schließen und den Bogensatz festhalten. Der Drehtisch bringt diesen zur nächsten Arbeitsstelle (Bild 2). Hier



B I L D 2



B I L D 3



B I L D 4

wird der elektrisch erwärmte Leim am Buchrücken — und falls erforderlich auch an beiden Seiten zwecks Abdeckung der Heftklammern heiß aufgetragen und dabei zwischen den einzelnen Lagen etwa 1 mm tief eingedrückt. Der überflüssige Leim wird sofort abgestrichen. In der dritten Arbeitsstufe wird dem Leim Zeit zum Anziehen gegeben. Dann erfolgt das Zubringen des Umschlages. Die an dieser Arbeitsstelle gestapelten Umschläge werden gegen den darüber ruhenden Bogensatz gehoben, und dabei der oberste Umschlag gegen den beleimten Rücken gedrückt. Ein Gebläse und ein Abstreifer verhindern die Mitnahme mehrerer Umschläge. Sodann wandert das Buch zur Presse (Bild 5), wo der vom Buchrücken mitgeführte offene Umschlag zuerst am Rücken, dann seitlich stark und winkelrecht angepreßt wird. Zugleich erfolgt das Biegen bzw. Nuten des Umschlages (Bild 4); dessen bisheriges Rillen fällt fort. Beim letzten Arbeitsgang öffnen sich die Klemmbacken automatisch. Ein Walzenpaar nimmt die fertigen Broschüren ab und befördert sie unter gleichzeitigem Umlegen der offenen Umschlagseiten auf den Auslegtisch. Auf diesem stapelt sich eine große Anzahl Broschüren selbsttätig an, um in geeigneten Zeiträumen abgeholt zu werden.

Werkzeuge und dergleichen sind für die neue „Fortuna“ nicht erforderlich, da das Einstellen durch Rändelschrauben und Flügelmuttern erfolgt. Ebenso ist die Bedienung sehr einfach und gefahrlos. Das Ein- und Ausschalten erfolgt durch leichten Druck auf einem Fußbrett.

Hergestellt wird die „Fortuna“-Broschier-Maschine von der durch ihre Original-„Fortuna“-Leterschärf- und Spaltmaschine auch in unseren Fachkreisen bekannten Firma

FORTUNA-WERKE
SPEZIALMASCHINENFABRIK A.-G.
STUTT GART-CANNSTATT

Broschieren Sie?

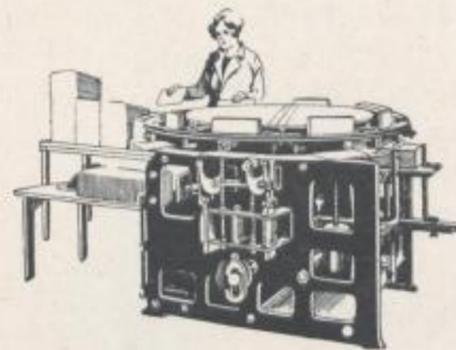
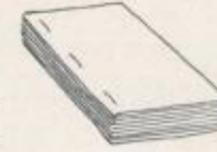
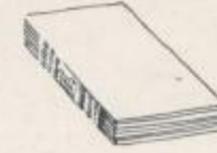
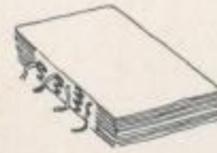
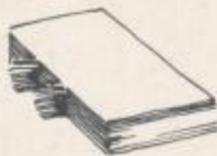


oder lassen Sie
in größerem Um-
fang broschieren?

Dann ist die neue

Fortuna-Broschier-Maschine

für Broschüren jeder Art, wie Reklameschriften, Kalender, Fahrpläne, Zeitschriften, Kataloge, Blocks u. dergl., für Sie unentbehrlich.



Die Fortuna leimt, hängt ein und preßt in einem Arbeitsgang automatisch alle Broschüren

- ob 1) lose zusammengetragene Bogen
- 2) Blöcke auf Gaze oder
- 3) block- oder seitlich geheftet

Lassen Sie sich kostenlos beraten durch
Fortuna-Werke, Spezialmaschinenfabrik A.-G.
Stuttgart-Cannstatt

Praktische Vorführung während der dies-jährigen Leipziger Frühjahrsmesse vom 3. bis 9. März in der Gutenberghalle des Buchgewerbehauses, Dolzstraße 1